

**Pressemitteilung**

**07. Juli 1999**

**Berliner Freiverkehr (Aktien) AG: Stellungnahme im Hinblick auf eine Vorankündigung des Magazins „Stern“**

Im Hinblick auf eine Vorankündigung des Magazins „Stern“ vom heutigen Tage erlauben wir uns, wie folgt Stellung zu nehmen:

In dem Beitrag wird unterstellt, daß die Berliner Freiverkehr (Aktien) AG Herrn Prior bei der Zuteilung einer Emission bevorzugt habe. Wie bereits gegenüber dem Stern erläutert, geben wir aus Gründen des Datenschutzes grundsätzlich keine Auskünfte über Börsenumsätze, Zuteilung bei Neuemissionen oder sonstige Geschäfte. Nach unseren Richtlinien erfolgte die Zuteilung im Rahmen von Börseneinführungen segmentiert nach einzelnen Klassen von Investoren (z. B. Private, Fonds, Banken, Institutionelle etc.). Medienwirkung oder andere sachfremde Erwägungen wurden grundsätzlich nicht als Zuteilungs-kriterium berücksichtigt.

Hinsichtlich eines unterstellten Zusammenwirkens zwischen unserem Hause und dem Journalisten Egbert Prior weisen wir darauf hin, daß Herr Prior die Börseneinführungen der Berliner Freiverkehr (Aktien) AG wie auch der Berliner Effektenbank AG höchst unterschiedlich, teilweise überhaupt nicht oder sogar sehr negativ kommentiert hat. Es ist uns nicht bekannt, daß Herr Prior Aktien der Neuemission Lobster oder der Berliner Freiverkehr (Aktien) AG im Fernsehen auch nur erwähnt hätte.

Nach unserer Auffassung sind die Regeln zur Kontrolle von Insiderbeständen auf Sachverhalte in Zusammenhang mit dem Zuteilungsverfahren bei Neuemissionen schon denklogisch nicht anwendbar.

Berliner Freiverkehr (Aktien) AG

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Kontakt: Christa Scholl  
Telefon: 030 - 896 06-469  
Telefax: 030 - 890 21-199  
e-mail: [cscholl@freiverkehr.de](mailto:cscholl@freiverkehr.de)